

Auw

Schulort:	Auw	Kanton 1799:	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Freie Ämter
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Muri	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Auw
		Kirchgemeinde 1799:	Auw		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 254-254v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2276: Auw, [http://www.stapferenquete.ch/db/2276].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Auw (Niedere Schule, katholisch)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule ist zu Auw
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeine Auw.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikte Muri.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Baden.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, ist ein und ein halbe Viertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Das zum Schulbezirke gehörige Dorf heist Rüstischwil, ist ein und ein halbe Viertelstund vom Schulort entfernt; und besuchten dies Jahr <u>17</u> . Kinder die Schul.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird schreiben, lesen, auch rechnen gelehrt, wenn mans verlangt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jnsgemein fangt die Schul im <i>Advent</i> an, und dauert bis zu ostern, wenn die Kinder sie besuchen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eigentlich keine eingeführt bis dahin.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Anfängern schreibt er etwas vor, den zeitigern aber weist er etwas abzuschreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert Täglich <u>5</u> stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die welche schreiben, und die übrigen sind von einander gesondert.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] Der Seelsorger verkündete die Schul, und dan fieng sie an.
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Placi Rey.
III.11.c	Wo ist er her?	von Muri.
III.11.d	Wie alt?	ist <u>28</u> . Jahre Alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwey Jahre ist er dem Lehramte abgelegen.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Und war vorhin zu Luzern.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat auch die Pflicht dem Seelsorger an die Hand zu gehen, wenn er seine Dienste nöthig, oder ihn brauchen will.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt besuchten dieses Jahr <u>42</u> . Kinder die Schul.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben <u>21</u> und Mädchen <u>21</u> . im Sommer, weil sehr viele Arme, so sind sie genötiget mit Arbeit ihr Brod zu gewinnen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, ist gar nichts vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, jedes Kind sollte Wochentlich einen Bazzen zu Handen des Schullehres bringen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist noch in gutem Stand,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist zwar eine Schulstube, doch wie ich schon gesagt; sind die Knaben und Madchen von einander gesondert; und die Schule ist in des Sigerstenhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhält keinen Hauszins,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	weil die für das Haus besorgt seyn mus.

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bürger Joseph Placi Rey Frümesser zu Auw.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 254-254v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2276BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_254-254v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Rey
 Verfasser Vorname Joseph Placi
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Auw				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Freie
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Muri		Ämter
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Aargau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Auw	Amt 2000	Muri
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Auw
Geo. Breite	670119			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	229378				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Auw (ID: 3177)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		03.12.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		21
Kinder		42
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7649)

Name: Placi Rey
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Muri
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)